Benutzerhandbuch
Digitalisierungsbox Premium

Bedienung über das Telefon

Copyright© Version 1.0, 2015 bintec elmeg GmbH

Rechtlicher Hinweis

Gewährleistung

Änderungen in dieser Veröffentlichung sind vorbehalten.

bintec elmeg GmbH gibt keinerlei Gewährleistung auf die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen.bintec elmeg GmbH übernimmt keine Haftung für mittelbare, unmittelbare, Neben-, Folge- oder andere Schäden, die mit der Auslieferung, Bereitstellung oder Benutzung dieser Bedienungsanleitung im Zusammenhang stehen.

Copyright © bintec elmeg GmbH

Alle Rechte an den hier beinhalteten Daten - insbesondere Vervielfältigung und Weitergabe - sind bintec elmeg GmbH vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 Bedienung über das Telefon 1

1.1 Symbole 1

1.2 Telefonieren 1

1.3 Verbindungs- / Gesprächskosten 27

1.4 Systemmenü der Digitalisierungsbox Premium 27

1.5 Voice Mail System 28

Index 31

Kapitel 1 Bedienung über das Telefon

1.1 Symbole

Hinweis

Nicht alle Kennziffern-Prozeduren sind vom SIP-Telefon aus möglich. Bitte informieren Sie sich im Handbuch des Telefons.

Verschiedene Endgeräte zeigen möglicherweise nicht die gleichen Hörtöne, Ruftakte und Bedienprozeduren.

Dieses Symbol fordert Sie zum Abheben des Hörers Ihres Telefons auf.

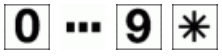
Dieses Symbol zeigt Ihnen den Gesprächszustand an. Sie haben den Hörer Ihres Telefons abgehoben.

Dieses Symbol fordert Sie zum Auflegen des Hörers Ihres Telefons auf oder das Telefon ist in Ruhe.

Dieses Symbol zeigt eine Signalisierung an einem Endgerät an, z. B. Ihr Telefon klingelt.

Dieses Symbol fordert Sie zur Wahl einer Rufnummer auf.

Eines dieser Symbole fordert Sie zur Wahl der gezeigten Ziffer oder eines Zeichens auf.



Diese Symbole zeigen eine Auswahl von Ziffern oder Zeichen an, die aktuell genutzt werden können.

Dieses Symbol fordert Sie zur Wahl einer bestimmten Auswahl (Ziffern oder eines Zeichens) aus einer Liste oder Tabelle auf.

Dieses Symbol fordert Sie auf, die Flash-Taste (Signaltaste) zu drücken.

Dieses Symbol zeigt an, dass im Hörer ein Quittungston zu hören ist.

Dieses Symbol zeigt ein Konferenzgespräch an.

Wenn Sie eine Rufnummer für die Wahl über einen SIP-Provider eingeben, erfolgt die Ausgabe der Wahl erst ca. 5 Sekunden nach der Eingabe der letzten Ziffer. Durch den Abschluss einer Rufnummer mit der Raute-Taste wird sofort gewählt. Hierbei muss das Endgerät die

mit in die **Digitalisierungsbox Premium** wählen können.

1.2 Telefonieren

Hinweise zur Nutzung und Bedienung von Telefonen

Nicht alle beschriebenen Leistungsmerkmale sind im Anschluss Ihres Netzbetreibers enthalten. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, welche Leistungsmerkmale Ihr Anschluss enthält oder welche Leistungsmerkmale zusätzlich beauftragt werden müssen. Einige Endgeräte können für die beschriebenen Funktionen ihre eigenen gerätespezifischen Prozeduren verwenden. Informieren Sie sich bitte in den entsprechenden Bedienungsanleitungen der Endgeräte. In den folgenden Bedienabläufen wird als Beispiel nur die Telefonverbindung, also das Gespräch zwischen Teilnehmern dargestellt. Für analoge Telefone sind die Funktionen nur für DTMF-Endgeräte mit Flashtaste beschrieben. Systemtelefone nut-

zen ihre eigenen Funktionen, lesen Sie daher in der Bedienung der Systemtelefone nach, ob die hier angegebenen Kennziffern-Prozeduren genutzt werden können.

Die Leistungsmerkmale für analoge Endgeräte lassen sich nur mit Endgeräten nutzen, die nach dem MFV-Wahlverfahren wählen und eine Flash-Taste besitzen. Die Erkennung der Flash-Länge ist in der Konfigurierung einstellbar.

Ist für Ihr Telefon **Automatische Amtsholung** eingestellt, müssen Sie vor jeder internen Bedienprozedur nach dem Abheben des Hörers erst die Taste * betätigen. Für die entsprechenden Leistungsmerkmale ist das Symbol, wie im Beispiel unten, invertiert.

Heben Sie den Hörer ab.

Wählen Sie die interne Rufnummer.

Sie können das Gespräch von Ihrem Telefon aus führen.

1.2.1 Extern telefonieren

Auswahl des externen Verbindungsweges

Wenn Sie einen externen Anschluss belegen möchten, versucht die **Digitalisierungsbox Premium** eine Verbindung zum eingetragenen Provider einzuleiten. Ist hier kein Verbindungsaufbau möglich, kann, wenn ein automatisches Fallback eingerichtet ist, der nächste Provider ausgewählt werden. Besteht auch dann keine Verbindungsmöglichkeit, hören Sie den Besetztton im Hörer.

Hinweis

Beachten Sie, dass beim Übergang in ein anderes Netz für Sie zusätzliche Telefonkosten des jeweiligen Netzbetreibers entstehen können.

Wahlregeln

In der Konfiguration ist festgelegt, über welchen externen Anschluss die Verbindung erfolgen soll. In der Konfigurierung lassen sich Wahlregeln festlegen. In den Wahlregeln können vollständige Telefonnummern (oder Teil-Telefonnummern) eingetragen werden. Bei Wahl einer Telefonnummer erkennt die **Digitalisierungsbox Premium** diese und wählt die eingetragene Telefonnummer über den vorgesehenen Anschluss. Die in die Wahlregeln eingetragenen Telefonrufnummern werden von der Sperrliste überwacht, so dass gesperrte Telefonnummern oder Teile einer Telefonnummer über diesen Weg nicht gewählt werden können. Notrufnummern unterliegen weder den Wahlregeln noch der Sperrliste.

Gatewayfunktionen

VoIP-Telefonie

Sie haben die Möglichkeit mit allen intern angeschlossenen Telefonen über das Internet zu telefonieren. Dabei sind max. vier externe Verbindungen über VoIP möglich. Die Anzahl der Verbindungen ist von verschiedenen Parametern abhängig:

- Der Verfügbarkeit von freien DSP-Kanälen der **Digitalisierungsbox Premium**
- Der verfügbaren Bandbreite des VoIP-Anschlusses
- Den konfigurierten, verfügbaren SIP-Providern

Hinweis

Heben Sie bei automatischer Amtsholung den Hörer ab, versucht die **Digitalisierungsbox Premium** eine Verbindung einzuleiten. Ist hier kein Verbindungsaufbau möglich, erfolgt ein automatischer Fallback auf den nächsten eingetragenen Provider.

VoIP-Provider

So können Sie z. B. einen externen Geschäftspartner anrufen, während Sie gleichzeitig von Ihrem PC Daten an einen anderen Geschäftspartner übertragen. Wenn Sie ein Externgespräch über Ihre **Digitalisierungsbox Premium** einleiten, sendet die **Digitalisierungsbox Premium** automatisch die Telefonnummer mit.

FAX-Rufe werden über G.711 aufgebaut, d.h. es wird kein komprimierender Codec verwendet.

Zugang zum externen Anschluss

Nicht von jedem Telefon müssen weltweite Telefonate geführt werden können. Mit manchen Telefonen sollen z. B. nur Ortsgespräche geführt werden. Für jeden internen Teilnehmer der **Digitalisierungsbox Premium** kann in der Konfiguration eine individuelle Berechtigung (Amtsberechtigung) für gehende (externe) Verbindungen eingerichtet werden. Sechs Berechtigungen sind möglich:

- Internationale Amtsberechtigung (*Uneingeschränkt*): Uneingeschränkte Wahlberechtigung
- Nationale Amtsberechtigung (*Nationale Ferngespräche*): Wahlberechtigung für nationale Ferngespräche (Wahl der 00 nicht möglich)
- Amtsberechtigung für Ortsgespräche (*Ort*): Wahlberechtigung für Ortsgespräche (Wahl der 0 und 00 nicht möglich)
- Halb Amtsberechtigung (*Kommend*): Der Teilnehmer ist für kommende Gespräche von Extern erreichbar, kann jedoch selbst nur interne Gespräche einleiten
- Nicht Amtsberechtigung (*Intern*): Der Teilnehmer ist nur zu internen Gesprächen berechtigt

Hinweis

Beachten Sie, dass Einschränkungen über die Berechtigungen hinaus durch Einträge in der Sperrliste Ihrer **Digitalisierungsbox Premium** erfolgen können.

Telefonnummer gehend

In der Konfiguration legen Sie fest, welche Telefonnummer bei einer gehenden Verbindung mitgesendet wird (Prioritäts-Telefonnummer). Zusätzlich lassen sich auch Telefonnummern eines anderen Providers auswählen. Ist das Mitsenden der Prioritäts-Telefonnummer nicht möglich, wird eine dieser Telefonnummern mitgesendet. Sie können aber auch das Mitsenden der Telefonnummer unterdrücken.

Hinweis

Wenn Sie eine Rufnummer über einen SIP-Provider eingeben, erfolgt die Ausgabe der Wahl erst ca. 5 Sekunden nach der Eingabe der letzten Ziffer. Durch den Abschluss einer Rufnummer mit der Raute-Taste wird sofort gewählt.

1.2.2 Amtsholung

1.2.2.1 Automatische Amtsholung

Sie haben an Ihre **Digitalisierungsbox Premium** viele Endgeräte angeschlossen, die häufig externe aber nur sehr selten interne Gespräche führen (z. B. Faxgeräte oder Münztelefone). Hier bietet es sich an, dass diese Endgeräte nach dem Abheben des Hörers sofort ein externes Gespräch einleiten können. Mit der automatischen Amtsholung für diese Endgeräte entfällt die Wahl der Amtskennziffern. Nach Abheben des Hörers sind Sie sofort auf den externen Anschluss geschaltet und hören den externen Wählton der Vermittlungsstelle. Sie können dann sofort mit der externen Wahl beginnen. Möchten Sie intern wählen, heben Sie den Hörer ab und drücken Sie die ✱-Taste, danach ist die interne Wahl möglich (bei elmeg IP-Telefonen ist der führende Stern dabei nicht notwendig).

Erhält ein Teilnehmer mit automatischer Amtsholung ein Interngespräch, so wird der Rufnummer des Anrufers entsprechend der Konfigurierung ein ✱ vorweg gestellt. Zum Beispiel kann die Rufnummer

dann direkt aus der Anruferliste gewählt werden.

1.2.2.2 Manuelle Amtsholung

Bei manueller Amtsholung müssen Sie erst über eine Kennziffer z. B. die 0 (diese kann in der Konfigurierung geändert werden) den externen Anschluss belegen und können dann mit der Wahl beginnen. Möchten Sie intern wählen, können Sie nach dem Abheben des Hörers sofort mit der Internwahl beginnen.

Hinweis

Sie können einen externen Anschluss, wenn Sie die Berechtigung haben, immer über die * 2 * erreichen.

Hinweis

Beachten Sie bei Endgeräten mit automatischer Wahl die unterschiedlichen Amtsholungen beim Eingeben der Rufnummern. Einige im Markt befindliche Endgeräte können den * nicht anzeigen.

In der **Digitalisierungsbox Premium** kann für jede Berechtigungsklasse die **Automatische Amtsholung** individuell eingerichtet werden.

Sie können einrichten, ob bei Internanrufen der * vor die Internrufnummer gestellt werden soll. Ein interner Anruf kann bei einem internen Teilnehmer mit automatischer Amtsholung mit der Internkennziffer signalisiert werden, auch wenn das Telefon diese Funktion nicht selbstständig unterstützt. Die **Digitalisierungsbox Premium** stellt dann der anzuzeigenden Rufnummer automatisch die Internkennziffer voran. Im Fall eines Rückrufes (z. B. aus der Anruferliste) kann dann die Rufnummer sofort gewählt werden.

Extern telefonieren mit manueller Amtsholung

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Wählen Sie die Amtskennziffer `0`. Sie hören den Wählton.

oder

Wählen Sie Kennziffer `*2*`.

Wählen Sie die gewünschte externe Telefonnummer.

Sie hören den Freiton. Der Gesprächspartner wird gerufen. Der gewählte Gesprächspartner hebt den Hörer ab.

Führen Sie das Externgespräch.

Beenden Sie das Gespräch durch Auflegen des Hörers.

Extern telefonieren mit automatischer Amtsholung

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Wählen Sie die gewünschte externe Telefonnummer.

Sie hören den Freiton. Der Gesprächspartner wird gerufen. Der gewählte Gesprächspartner hebt den Hörer ab.

Führen Sie das Externgespräch.

Beenden Sie das Gespräch durch Auflegen des Hörers.

1.2.3 Bündel

Sie möchten den internen Teilnehmern Ihrer **Digitalisierungsbox Premium** bestimmte externe Anschlüsse für gehende Verbindungen zuweisen. Diese externen Anschlüsse können Sie zu Bündeln zusammenfassen und den Teilnehmern über die Berechtigungsklasse für die gehende Wahl zur Verfügung stellen. Auf diese Weise leiten alle Teilnehmer die externe Wahl mit der gleichen Amtskennziffer ein, können dabei aber nur eine Verbindung über die für sie freigegebenen Bündel aufbauen.

Sie können dabei bis zu 100 Bündel 00...99 einrichten. Die Kennziffer für die Bündelbelegung kann verändert werden (**Änderbare Kennziffern**).

Bei der Einleitung eines externen Gespräches durch die Amtskennziffer oder bei automatischer Amtsholung wird beim Verbindungsaufbau ein für den Teilnehmer freigegebenes Bündel benutzt. Ist ein Teilnehmer für mehrere Bündel berechtigt, wird die Verbindung über das erste freigegebene Bündel aufgebaut. Ist ein Bündel belegt, wird das nächste freigegebene Bündel benutzt. Sind alle freigegebenen Bündel belegt, hört der Teilnehmer den Besetztton.

Reihenfolge der Bündelbelegung

Sind in der **Digitalisierungsbox Premium** mehrere unterschiedliche Abschaltungen nach Extern vorhanden, erfolgt die Belegung in der in der Konfigurierung vorgegebenen Reihenfolge der Anschlüsse oder der Bündel.

Gezielte Bündelbelegung

Neben der allgemeinen Amtsbelegung kann ein interner Teilnehmer auch gezielt ein Bündel belegen. Hierbei wird eine externe Verbindung mit der entsprechenden Kennziffer zur gezielten Belegung des Bündels eingeleitet und nicht durch die Wahl der Amtskennziffer.

Um eine gezielte Bündelbelegung durchführen zu können, muss der Teilnehmer die Berechtigung dafür besitzen. Diese Berechtigung kann auch Bündel umfassen, die der Teilnehmer mit der Kennziffer **0** sonst nicht belegen kann.

Hat ein Teilnehmer nicht die Berechtigung zur gezielten Bündelbelegung oder ist das gewählte Bündel belegt, hört er nach Wahl der Kennziffer den Besetztton.

Ist für einen Teilnehmer die **Automatische Amtsholung** eingerichtet, muss dieser vor einer gezielten Bündelbelegung die ✳-Taste betätigen und anschließend die externe Wahl durch die Kennziffer zur Bündelbelegung einleiten.

Hinweis

Kommende Verbindungen werden unabhängig von der Bündelbildung über die Anrufvarianten signalisiert.

Ein Teilnehmer kann nur Bündel belegen (auch gezielte Belegung), wenn diese in der Konfigurierung für ihn freigegeben sind. Bei der Bündelbelegung (auch gezielte Bündelbelegung) wird beim Anrufer die konfigurierte Rufnummer angezeigt.

	Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.
✳ 2 0	Wählen Sie ein Bündel (01 bis 99) aus.
	Wählen Sie die gewünschte externe Telefonnummer.
	Sie hören den Freiton. Der Gesprächspartner wird gerufen. Der gewählte Gesprächspartner hebt den Hörer ab.
	Führen Sie das Externgespräch.
	Beenden Sie das Gespräch durch Auflegen des Hörers.

1.2.4 Intern telefonieren

Alle Gespräche, Telefax-Übertragungen oder Datenübertragungen, die zwischen den internen Endgeräten geführt werden, sind Internverbindungen. Diese Verbindungen sind kostenlos.

Hinweis

Wenn Sie nach dem Abheben des Hörers den Sonderwählton hören, ist das ein Hinweis auf ein eingeschaltetes Leistungsmerkmal (z. B. **Anrufweiterschaltung**). Sie können trotzdem wählen.

Intern telefonieren ohne Automatische Amtsholung

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Wählen Sie die gewünschte interne Telefonnummer.

Sie hören den Freiton. Der Gesprächspartner wird gerufen. Der gewählte Gesprächspartner hebt den Hörer ab.

Führen Sie das Interngespräch.

Beenden Sie das Gespräch durch Auflegen des Hörers.

Intern telefonieren bei Automatischer Amtsholung

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Betätigen Sie die *-Taste (bei elmeg IP-Telefonen ist der führende Stern dabei nicht notwendig)

Wählen Sie die gewünschte interne Telefonnummer.

Sie hören den Freiton. Der Gesprächspartner wird gerufen. Der gewählte Gesprächspartner hebt den Hörer ab.

Führen Sie das Interngespräch.

Beenden Sie das Gespräch durch Auflegen des Hörers.

Anrufe entgegennehmen

Ihr Telefon klingelt.

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Führen Sie das Gespräch.

Beenden Sie das Gespräch durch Auflegen des Hörers.

1.2.5 Heranholen von Rufen (Pick up)

Heranholen von Rufen aus der Gruppe

Hinweis

Pick up ist nur in der Pick-Up-Gruppe möglich, der Ihr Endgerät zugewiesen ist.

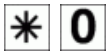
Beschreibung

Ein Anruf wird bei einem Kollegen signalisiert, der sich aber gerade nicht an seinem Arbeitsplatz befindet. Sie haben nun zwei Möglichkeiten um den Anrufer trotzdem zu bedienen. Sie könnten aufstehen und zum Telefon Ihres Kollegen gehen, oder Sie holen den Anruf Ihres Kollegen zu Ihrem Telefon heran.

Heranholen des Rufes in der Gruppe

Über eine Kennziffer kann ein Anruf, der an einem andern Telefon signalisiert wird, herangeholt werden. Das Heranholen eines Rufes ist nur innerhalb der Gruppe möglich, der ein Teilnehmer in der Konfigurierung zugeordnet wurde. In der Grundeinstellung sind alle Teilnehmer (alle Internrufnummern) der Gruppe `0` zugeordnet. Heranholen des Rufes ist bei offener Rückfrage nicht möglich.

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Wählen Sie die Kennziffer `* 0`.

Sie können das Gespräch von Ihrem Telefon aus führen.

Heranholen von Rufen eines bestimmten Teilnehmers

Über eine Kennziffer und Wahl der Teilnehmerrufnummer kann ein Anruf, der an einem anderen Telefon signalisiert wird, herangeholt werden. Das Heranholen eines Rufes ist in diesem Fall gruppenübergreifend möglich. Heranholen des Rufes ist bei offener Rückfrage nicht möglich.

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Wählen Sie die Kennziffer `# 0`.

Wählen Sie die Nummer des Internteilnehmers.

Betätigen Sie die # -Taste.

Sie können das Gespräch von Ihrem Telefon aus führen.

1.2.6 Automatischer Rückruf bei Besetzt oder bei Nichtmelden

Diese Funktion ist nur mit analogen Telefonen nutzbar, die Nachwahl erlauben. Ein automatischer Rückruf ist aus einer Rückfrageverbindung nicht möglich.

Rückruf für analoge Telefone einrichten

Sie haben einen internen oder externen Teilnehmer angerufen. Der Teilnehmer ist entweder besetzt oder hebt nicht ab.

Wählen Sie die Kennziffer `* 22`.

Sie hören den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer auf.

Legt der gerufene Teilnehmer den Hörer auf, wird Ihr Telefon gerufen. Heben Sie dann den Hörer Ihres Telefons ab, wird der Teilnehmer, zu dem der Rückruf angefordert ist, seinerseits gerufen. Hebt er ab, können Sie mit ihm sprechen.

Rückruf bei Besetzt einrichten für ISDN-Telefone

Dieses Leistungsmerkmal wird für Telefone an der **Digitalisierungsbox Premium** am internen ISDN-

Anschluss unterstützt. Die Bedienung entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres ISDN-Telefons.

Automatische Rückrufe bei analogen Telefonen löschen

Analoge Telefone löschen mit dieser Prozedur interne und externe Rückrufe bei Besetzt und Nichtmelden.

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Wählen Sie die Kennziffer `# 22`.

Sie hören den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer auf.

1.2.7 Eigene Rufnummer temporär nicht anzeigen

Für den Fall, dass Ihre Gesprächspartner nicht schon vor dem Abheben des Hörers erkennen sollen, dass Sie dort anrufen, können Sie die Anzeige Ihrer Rufnummer gezielt für das nächste Gespräch verhindern. Durch Wählen einer Kennziffer wird die Anzeige der Rufnummer bei Ihrem nächsten Gesprächspartner verhindert. Die Eingabe der Kennziffer erfolgt hierbei unmittelbar vor der Eingabe der Rufnummer des gewünschten Gesprächspartners.

Hinweis

Analoge Endgeräte unterdrücken mit nachfolgender Prozedur die Anzeige der eigenen Rufnummer. Für SIP- und ISDN-Endgeräte sehen Sie bitte in der dazugehörigen Bedienungsanleitung nach. Diese Einrichtung gilt nur für das nächste zu führende Gespräch (temporär). Möchten Sie die Anzeige der Rufnummer mehrmals verhindern, muss die Eingabe der Kennziffer immer vor der Eingabe der Zielrufnummer erfolgen.

Hinweis

Für diese Art der Rufnummernunterdrückung muss bei Ihrem Netzbetreiber das Leistungsmerkmal **Fallweise Rufnummernunterdrückung** beauftragt sein.

Eigene Rufnummer temporär nicht anzeigen

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Wählen Sie die Kennziffer `* 24`.

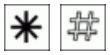
Wählen Sie die Rufnummer des gewünschten Gesprächspartners.

1.2.8 Kurzwahl aus dem Telefonbuch

In Ihrem Unternehmen müssen die Mitarbeiter mit vielen Kunden telefonieren. Hier bietet sich das Telefonbuch der **Digitalisierungsbox Premium** an. Sie müssen nicht die Rufnummer des Kunden eingeben, sondern können den Namen über das Display eines Systemtelefons heraussuchen und die Wahl kann beginnen. Die Kundennamen und Telefonnummern können von einem Mitarbeiter zentral verwaltet werden. Ruft ein Kunde an, dessen Name im Telefonbuch eingetragen ist, wird sein Name im Display des Systemtelefons angezeigt.

Beim Erstellen eines Telefonbucheintrages wird jedem Eintrag ein Index zugeordnet. Über diesen Index können berechtigte Telefone eine Kurzwahl aus dem Telefonbuch einleiten.

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Betätigen Sie die * -Taste und die # -Taste.

Wählen Sie den Kurzwahl-Index (000 bis 999) aus.

Der Teilnehmer wird gerufen.

Führen Sie das Gespräch.

1.2.9 Durchsage

Die Durchsage von und zu Systemtelefonen ist möglich. Bei ISDN-Telefonen lesen Sie bitte in der Bedienungsanleitung nach, ob diese das Leistungsmerkmal Durchsage unterstützen.

Systemtelefone

Systemtelefone können eine Durchsage über das Menü des Systemtelefons oder über eine programmierte Funktionstaste einleiten.Wird eine Durchsage über eine Funktionstaste eingeleitet, erscheinen im Display Ihres Telefons die Anzeigen wie bei einem normalen Verbindungszustand und die Leuchtdiode der Durchsage-Taste wird eingeschaltet. Das Beenden der Durchsage ist durch erneutes Betätigen der Funktionstaste oder durch Betätigen der Lautsprecher-Taste möglich. Nach Beenden der Durchsage wird die Leuchtdiode wieder ausgeschaltet.

Ist ein Systemtelefon Ziel einer Durchsage, erscheint im Display des Telefons die Rufnummer des Durchsagenden. Über den Lautsprecher wird die Durchsage mit dem positiven Quittungston angekündigt. Mit der ESC-Taste kann die Durchsage abgebrochen werden.

Zum Sperren oder Erlauben von Durchsagen kann an einem Systemtelefon ebenfalls eine Funktionstaste mit zugehöriger Leuchtdiode eingerichtet werden.

Einzeldurchsage

Sie können durch Wahl der Internrufnummer eines Telefons die Durchsage gezielt einleiten. Die Durchsage kann vom Zielteilnehmer (nur Systemtelefon) erlaubt oder gesperrt werden. Die Durchsage wird beim Zielteilnehmer und beim **Durchsagenden** mit dem positiven Quittungston angekündigt.

Teamdurchsage

Eine Durchsage kann durch Wahl einer Teamrufnummer auch auf ein Team erfolgen. Die Teamteilnehmer hören die Durchsage gleichzeitig. Die Durchsage wird bei den Zielteilnehmern und beim **Durchsagenden** mit dem positiven Quittungston angekündigt. Die Durchsage zu einem Team ist auch aus einer Rückfrage heraus möglich. Bei einer Teamdurchsage kann es bis zu vier Sekunden dauern, bevor die Verbindung zu den einzelnen Teamteilnehmern hergestellt wird. Die Durchsage erfolgt dann zu den Teamteilnehmern, die innerhalb dieser Zeit die Durchsage angenommen haben.

Durchsagen werden von den gerufenen Telefonen automatisch durch Aktivieren der Funktion **Lauthören** angenommen, wenn:

- das Telefon sich in Ruhe befindet
- die Durchsage eingerichtet ist
- die Funktion **Ruhe vor dem Telefon** nicht aktiviert ist

Durchsage durchführen

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Wählen Sie die Kennziffer *27.

Wählen Sie die Intern- oder Team-Rufnummer.

Sie hören den positiven Quittungston.

Machen Sie die Durchsage.

1.2.10 Raumüberwachung

Sie möchten einen Raum akustisch überwachen. Dann stellen Sie in diesen Raum ein Telefon, das an Ihre **Digitalisierungsbox Premium** angeschlossen ist. Über eine Prozedur wird dieses Telefon zum überwachten Telefon. Von jedem berechtigten internen oder externen Telefon können Sie dieses Telefon anwählen und den Raum damit akustisch überwachen.

Ein interner Teilnehmer der **Digitalisierungsbox Premium** wird als raumüberwachendes Telefon eingerichtet. Hierfür muss an dem betreffenden Telefon der Hörer abgehoben oder das Freisprechen eingeschaltet und anschließend eine Kennziffer eingegeben werden. Nach Eingabe der Kennziffer darf der Hörer nicht aufgelegt oder das Freisprechen ausgeschaltet werden. Die Raumüberwachung durch dieses Telefon ist jetzt freigegeben. Für die Dauer der Freigabe ist das Telefon für normale Anrufe nicht erreichbar.

Dieses Leistungsmerkmal kann nicht in Rückfrage, Anrufweiterschaltung oder Teamruf genutzt werden.

Hinweis

Nach jeder Konfigurierung der **Digitalisierungsbox Premium** wird die Raumüberwachung ausgeschaltet und muss anschließend neu freigegeben und eingerichtet werden.

Raumüberwachung für ein internes Telefon freigeben

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Wählen Sie die Kennziffer ** 26*.

Sie hören den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer nicht wieder auf. Schalten Sie das Freisprechen nicht aus.

Raumüberwachung vom internen Telefon

Ein interner Anruf zum raumüberwachenden Telefon (direkte Wahl der Rufnummerdes Telefons) wird von diesem jetzt automatisch angenommen und die Verbindung hergestellt. Der Anrufer kann über diese Verbindung den Raum, in dem das entsprechende Telefon steht, akustisch überwachen.

Heben Sie den Hörer des Telefons ab, von dem aus Sie den Raum überwachen möchten. Sie hören den Internwählton.

Wählen Sie die Interne Telefonnummer des zu überwachenden Telefons.

Sie hören den positiven Quittungston.

Raumüberwachung ist in Betrieb.

Raumüberwachung vom externen Telefonen

Der Anrufer kann über diese Verbindung den Raum, in dem das entsprechende Telefon steht, akustisch überwachen.

Hinweis

Die Raumüberwachung kann nur an dem überwachenden Telefon selbst freigegeben werden.

Heben Sie den Hörer des externen Telefons ab, von dem aus Sie die Raumüberwachung durchführen möchten.

Wählen Sie die externe Rufnummer der Anlage, die im Menü **Nummerierung**->**Rufverteilung**->**Anrufzuordnung** unter **Zuordnung** für den *Fernzugang Telefonie* konfiguriert wurde.

Ist der Fernzugang freigegeben und zu diesem Zeitpunkt möglich, hören Sie den Sonderwählton Ihrer **Digitalisierungsbox Premium**. Stellen Sie Ihr Telefon auf Tonwahl um oder benutzen Sie einen Tonwahl-Handsender.

Geben Sie die 6-stellige PIN2 ein.

Sie hören den positiven Quittungston.

Wählen Sie die Rufnummer des zu überwachenden Telefons.

Sie hören den positiven Quittungston.

Raumüberwachung ist in Betrieb.

Raumüberwachung beenden

Wird eine Raumüberwachung durch den Anrufer beendet, bleibt das Leistungsmerkmal beim raumüberwachenden Telefon eingeschaltet. Eine erneute Raumüberwachung von einem internen oder externen Telefon ist möglich. Wird am raumüberwachenden Telefon der Hörer aufgelegt oder das Freisprechen ausgeschaltet, sind keine weiteren Verbindungen zur Raumüberwachung möglich. Das Leistungsmerkmal ist damit ausgeschaltet.

1.2.11 Projektnummern / Mandantennummern zuweisen

Sie führen einige Telefongespräche, die Sie Ihren Gesprächspartnern später in Rechnung stellen möchten. Während eines Gespräches können Sie eine Projektnummer für die jeweilige Verbindung eingeben. Bei der Auswertung der Verbindungsdatensätze (z. B. mit dem PC-Gebührenprogramm) können Sie diese Gespräche dann kundenspezifisch abrechnen.

Einer einzuleitenden oder bestehenden Verbindung kann manuell eine maximal 6-stellige Projektnummer zugewiesen werden. Diese Projektnummer wird in dem entsprechenden Verbindungsdatensatz gespeichert. Für gehende Verbindungen wird immer ein Verbindungsdatensatz gespeichert. Bei kommenden Verbindungen können Sie festlegen, ob die Verbindungsdatensätze immer oder nur bei Vergabe einer Projektnummer gespeichert werden sollen. Bei Ausgabe der Verbindungsdatensätze über das Kostenerfassungsprogramm können Sie zum Beispiel diese Datensätze einzeln identifizieren, nach Projektnummern sortieren, filtern oder zusammenfassen.

Projektnummer für ein selbst eingeleitetes Gespräch

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Wählen Sie die Kennziffer ** 23*.

Geben Sie die Projektnummer ein (max. 6-stellig).

Betätigen Sie die # -Taste.

Sie hören den positiven Quittungston.

Wählen Sie die Rufnummer.

Projektnummer für einen externen Anruf zum ISDN-Endgerät

Dieses Leistungsmerkmal können Sie am ISDN-Endgerät nutzen, wenn Ihr ISDN-Endgerät im Ge-

sprächszustand die Funktion **Netz-Direkt** (Keypad) unterstützt.

Sie führen ein Gespräch und möchten dieses für ein Projekt erfassen.

Sie führen ein Gespräch und möchten dieses für ein Projekt erfassen.

Wählen Sie die Kennziffer ** 23*.

Geben Sie die Projektnummer ein (max. 6-stellig).

Betätigen Sie die # -Taste.

Sie hören den positiven Quittungston.

Setzen Sie Ihr Gespräch fort.

Projektnummer für einen externen Anruf

Dieses Leistungsmerkmal können Sie am analogen oder am ISDN-Endgerät nutzen, wenn Ihr ISDN-Endgerät im Gesprächszustand die Funktion **Netz-Direkt** (Keypad) nicht unterstützt. Sie führen ein Gespräch und möchten dieses für ein Projekt erfassen.

Sie führen ein Gespräch und möchten dieses für ein Projekt erfassen.

Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton im Hörer.

Wählen Sie die Kennziffer ** 23*.

Geben Sie die Projektnummer ein (max. 6-stellig).

Betätigen Sie die # -Taste.

Sie hören den positiven Quittungston.

Betätigen Sie die R-Taste.

Setzen Sie Ihr Gespräch fort.

1.2.12 Direktruf

Sie möchten ein Telefon einrichten, bei dem die Verbindung zu einer bestimmten Rufnummer auch ohne die Eingabe der Rufnummer aufgebaut wird (z. B. Notruftelefon). Sie befinden sich außer Haus. Es gibt jedoch jemanden zu Hause, der Sie im Bedarfsfall schnell und unkompliziert telefonisch erreichen soll (z. B. Kinder oder Großeltern).Haben Sie für ein oder mehrere Telefone die Funktion **Direktruf** eingerichtet, braucht nur der Hörer des entsprechenden Telefons abgehoben zu werden. Nach einer in der Konfigurierung eingestellten Zeit ohne weitere Eingaben wählt die **Digitalisierungsbox Premium** automatisch die festgelegte Direktrufnummer.

Telefonieren bei eingeschaltetem Direktruf

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Beginnen Sie innerhalb der konfigurierten Zeit mit der Wahl der Rufnummer.

Warten Sie. Nach der vorkonfigurierten Zeit wird der Zielteilnehmer gerufen.

1.2.13 Rückfrage

Sie führen ein Kundengespräch.Um Fragen Ihres Kunden richtig zu beantworten, möchten Sie zuvor mit einem Kollegen Rücksprache halten. Nach der Rücksprache mit Ihrem Kollegen können Sie das Gespräch fortsetzen und dem Kunden die richtigen Auskünfte geben.

Durch die Rückfrage wird es Ihnen möglich, ein internes oder externes Gespräch zu unterbrechen, um ein Rückfragegespräch zu führen. Das Rückfragegespräch kann als internes oder externes Gespräch geführt werden. Der Teilnehmer kann Ihr Rückfragegespräch nicht mithören. Wenn Sie Ihr Rückfragegespräch beendet haben, können Sie Ihr erstes Gespräch weiterführen. Wenn programmiert, hört der gehaltene Teilnehmer Wartemusik (Music on Hold) oder eine Ansage.

Während eines Gespräches können Sie jederzeit einen weiteren Gesprächspartner anrufen.

	Sie führen ein Gespräch und möchten einen weiteren Gesprächspartner anrufen.
	Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton im Hörer.
	Wenn Sie mit einem externen Gesprächspartner sprechen möchten, wählen Sie zuerst die `0`. Hören Sie nach Wahl der `0` den Besetztton, hat Ihr Telefon entweder keine Berechtigung oder die Wählleitung ist besetzt.
	Wählen Sie den gewünschten Gesprächspartner. Sie hören den Freiton im Hörer. Der Gesprächspartner wird gerufen. Der Gesprächspartner hebt den Hörer ab.
	Führen Sie das Gespräch.
	Um das Rückfragegespräch zu beenden, betätigen Sie die Trenn-Taste Ihres ISDN-Telefons.
	Oder, bei Nutzung von analogen Telefonen:
	Drücken Sie `R0`, die gehaltene Verbindung wird getrennt. Die aktive Verbindung bleibt bestehen.
	Drücken Sie `R1`, die aktive Verbindung wird getrennt und Sie kehren wieder zur gehaltenen Verbindung zurück.
	Sie führen das Gespräch weiter.

Offene Rückfrage einleiten

	Sie führen ein Externgespräch und möchten das Gespräch für die offene Rückfrage bereitstellen.
	Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.
	Wählen Sie die Kennziffer `* 21`.
	Sie hören den positiven Quittungston.
	Legen Sie den Hörer auf, das Externgespräch befindet sich im Wartefeld.

Offene Rückfrage annehmen

	Sie möchten das Gespräch aus einer offenen Rückfrage annehmen.
	Wählen Sie die feste Kennziffer `21`.
	Sie haben das Gespräch übernommen.

1.2.14 Anklopfen

1.2.14.1 Analoge Endgeräte

Die Möglichkeit des Anklopfens kann für jeden Teilnehmer individuell eingestellt werden. Das Anklopfen erlauben oder nicht erlauben kann über die Konfigurierung oder über eine Kennziffer in der Bedienung eingestellt werden.

Analoge Endgeräte hören den Anklopfton der **Digitalisierungsbox Premium**. Die Rufnummer des Anklopfenden kann im Display des analogen Telefons angezeigt werden, wenn dieses über das entsprechende Leistungsmerkmal (CLIP off Hook) verfügt. Bei analogen Endgeräten ist CLIP off Hook in der Grundeinstellung ausgeschaltet, kann aber über die Konfigurierung eingeschaltet werden.

In der **Digitalisierungsbox Premium** kann nur auf eine begrenzte Anzahl von analogen Verbindungen gleichzeitig angeklopft werden. Wird bereits mit dieser maximalen Anzahl von Anklopftönen auf analoge Verbindungen angeklopft, wird bei weiteren anklopfenden Anrufern Besetzt signalisiert.

Bestehendes Gespräch von analogen Telefonen aus weiter vermitteln

Wenn Sie während eines Gespräches den Anklopfton hören, können Sie das Gespräch übernehmen und das bestehende Gespräch weitervermitteln.

Durch die unten beschriebene Bedienprozedur ist es möglich, das bestehende Gespräch weiter zu vermitteln und das anklopfende Gespräch anzunehmen.

Dabei gelten die folgenden Bedingungen:

- Jede gewählte Rufnummer wird von der **Digitalisierungsbox Premium** angenommen
- Nach der Bedienprozedur sind Teilnehmer und der anklopfende Teilnehmer sofort miteinander verbunden (ohne Quittungstöne)
- Eine Übergabe auf die eigene Rufnummer ist möglich, es wird dann angeklopft
- Interne, externe Zielteilnehmer sowie Teams können gewählt werden
- Bei ungültiger oder besetzter Zielrufnummer erfolgt ein Wiederanruf
- Die Vermittlungsoptionen des Zielteilnehmers werden nicht genutzt, es erfolgt ein Wiederanruf
- Ist der Teilnehmer frei, erfolgt nach der eingerichteten Zeit des Zielteilnehmers Wiederanruf
- Bei Übergabe an eine Teamrufnummer erfolgt kein Wiederanruf bei einem besetzten oder nicht erreichbaren Team
- Bei Übergabe an eine Teamrufnummer wird nur der Wiederanruf nach Zeit unterstützt

Anklopfen ist nicht möglich:

- Bei Konferenzgesprächen
- Bei Ruhe vor dem Telefon (analoge Endgeräte)
- Bei Durchsage
- Bei Raumüberwachung
- Bei Ansage
- Bei Endgeräten, für die das Leistungsmerkmal Datenschutz eingerichtet ist (z. B.: Fax, Modem)
- Im Wahlzustand eines Teilnehmers (der Hörer ist abgehoben aber es besteht noch keine Gesprächsverbindung)
- Bei bestehender Anklopfsperre
- Bei Wahl einer Teamrufnummer. Bei analogen Teamteilnehmern wird dann nicht angeklopft

Wenn Sie während eines Gesprächs den Anklopfton hören, können Sie das Gespräch folgendermaßen übernehmen und das bestehende Gespräch weitervermitteln.

Sie führen ein Gespräch. Sie hören den Anklopfton.

R 5 Wählen Sie die Kennziffer *R5*.

Wählen Sie den gewünschten Teilnehmer, zu dem das bestehende Gespräch weitervermittelt werden soll.

Wählen Sie die # -Taste.

Sie sind mit dem Anklopfenden verbunden.

Anklopfen zulassen/sperren

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Wählen Sie die * -Taste oder die # -Taste (zulassen/sperren).

1 5 Wählen Sie die Kennziffer *15*.

Sie hören den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer auf.

Anklopfendes Gespräch übernehmen (Rückfrage zum Anklopfenden)

Sie führen ein Gespräch.

Ein zweiter Gesprächspartner ruft Sie an. Sie hören den Anklopfton.

R 2 Wählen Sie die Kennziffer *R2*.

Sie sind mit dem anklopfenden Teilnehmer verbunden. Ihr erstes Gespräch wird gehalten (siehe **Rückfrage**). Weitere Vorgehensweise siehe auch **Makeln** oder **Dreierkonferenz** .

Anklopfendes Gespräch annehmen

Sie führen ein Gespräch. Sie hören den Anklopfton.

Legen Sie den Hörer auf. Erstes Gespräch wird beendet.

Ihr Telefon klingelt.

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab, Sie sind mit dem anklopfenden Teilnehmer verbunden.

Anklopfendes Gespräch ablehnen

Sie führen ein Gespräch. Ein zweiter Gesprächspartner ruft sie an. Sie hören den Anklopfton.

R 0 Wählen Sie die Kennziffer *R0*, um das anklopfende Gespräch abzuweisen. Der Anrufer kann in die Warteschlange geschaltet werden oder der Anruf wird ausgelöst und er hört dann den Besetztton.

1.2.14.2 ISDN-Endgeräte

Die Einstellung und Bedienung des Anklopfens erfolgt, wie in der Bedienungsanleitung der jeweiligen Endgeräte beschrieben. ISDN-Endgeräte verwenden zur Signalisierung des Anklopfens ihre eigenen Töne. ISDN-Telefone können einen anklopfenden Ruf auch über das Leistungsmerkmal **Call Deflection** zu einem anderen Teilnehmer weiterleiten.

1.2.15 Gespräche mit und ohne Ankündigung weitergeben

Sie stellen während eines Gespräches fest, dass Ihr Kollege der bessere Ansprechpartner für den Anrufer ist. Sie möchten den Anrufer gern zu Ihrem Kollegen weitergeben. Sie können dabei entscheiden, ob Sie Ihrem Kollegen vor der Übergabe noch einige wichtige Informationen über das Gespräch mitteilen wollen oder ob das Gespräch direkt zu dem Kollegen weitergegeben wird.

Gespräche ohne Ankündigung intern weitergeben

Gespräche ohne Ankündigung intern weitergeben ist ein Umlegen ohne Ankündigung (Umlegen besonderer Art). Sie können Gespräche innerhalb der **Digitalisierungsbox Premium** weiterleiten, indem Sie die Rufnummer Ihres Gesprächspartners wählen und den Hörer auflegen. Ihr Gesprächspartner wird gerufen und erhält nach Abheben das Gespräch. Nimmt der Gesprächspartner das vermittelte Gespräch nicht an, wird dieses nach einer in der **Digitalisierungsbox Premium** eingestellten Zeit wieder bei Ihnen signalisiert (Wiederanruf).

Sie führen ein Externgespräch.

Betätigen Sie die R -Taste. Sie hören den Internwählton im Hörer.

Wählen Sie den gewünschten internen Gesprächspartner.

Sie hören den Freiton im Hörer. Der Gesprächspartner wird gerufen.

Wenn Sie den Besetztton hören, betätigen Sie erneut die R-Taste, um das gehaltene Gespräch zurückzuholen.

Legen Sie den Hörer auf. Der Gesprächspartner wird gerufen. Der angewählte Gesprächspartner hebt den Hörer ab und führt das Externgespräch weiter. Hebt der angewählte Gesprächspartner den Hörer nicht ab, erfolgt nach einer in der Programmierung festgelegten Zeit ein Wiederanruf an Ihrem Telefon.

Gespräche mit Ankündigung weitergeben

Sie möchten ein Gespräch an einen anderen Internteilnehmer oder Externteilnehmer weitergeben oder ein Externgespräch an einen Internteilnehmer weitergeben, aber vorher mit ihm sprechen. Wenn konfiguriert, hört der gehaltene Teilnehmer Wartemusik (Music on Hold) oder eine Ansage.

Sie führen ein Intern- oder Externgespräch. Sie möchten das Gespräch an einen anderen Gesprächspartner weitergeben.

Betätigen Sie die R -Taste. Sie hören den Internwählton im Hörer.

Wenn Sie den Besetztton hören, betätigen Sie erneut die R -Taste, um das Gespräch zurückzuholen.

Wählen Sie den gewünschten internen Gesprächspartner. Sie hören den Freiton im Hörer. Der Gesprächspartner wird gerufen. Der Gesprächspartner hebt den Hörer ab.

Führen Sie das Interngespräch. Kündigen Sie die Weitergabe des Gespräches an.

Legen Sie den Hörer auf. Der angewählte Gesprächspartner führt das Gespräch weiter.

1.2.16 Verbinden (ECT)

Verbinden von zwei Gesprächspartnern

Sie können während eines Gespräches einen weiteren Anruf entgegennehmen oder ein weiteres Gespräch selbst einleiten. Der erste Teilnehmer wird während der Rückfrage gehalten. Sie können dann die beiden Teilnehmer miteinander verbinden, Sie selbst werden dabei getrennt.

	Sie führen ein Gespräch mit Teilnehmer 1. Ein weiterer Anruf wird z. B. durch Anklopfen signalisiert.
R 2	Wählen Sie dei Kennziffer *R2*. Teilnehmer 2 meldet sich, Sie können mit ihm sprechen. Teilnehmer 1 wird gehalten.
R 4	Sie möchten die beiden Teilnehmer miteinander verbinden. Wählen Sie die Kennziffer *R4*.
	Die beiden Teilnehmer sind miteinander verbunden. Die Verbindungskosten gehen zu Lasten des Teilnehmers, der die jeweilige Verbindung hergestellt hat.

1.2.17 Makeln

Sie führen ein Kundengespräch. Dabei hat Ihr Kunde mehrere Fragen. Damit Sie Ihrem Kunden die Auskünfte geben können, möchten Sie zuvor mit einem Kollegen Rücksprache halten. Während der Rücksprache mit Ihrem Kollegen können Sie zwischen den beiden Gesprächen (Kunde und Kollege) hin- und herschalten, um weitere Fragen zu klären.

Das Leistungsmerkmal **Makeln** ermöglicht ein Hin- und Herschalten zwischen zwei internen Teilnehmern, zwei externen Teilnehmern oder einem internen und einem externen Teilnehmer. Der gehaltene Teilnehmer hört, sofern programmiert, Wartemusik (Music on Hold) oder eine Ansage. Die Bedienung ist endgeräteabhängig. Bei ISDN- und Systemtelefonen ist auch Makeln zwischen mehr als zwei Teilnehmern möglich. Nähere Hinweise hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung dieser Telefone.

Wenn Sie zwischen einem Internteilnehmer und einem Externteilnehmer makeln und den Hörer auflegen, ist Ihr Gespräch beendet und Ihre zwei Gesprächsteilnehmer sind miteinander verbunden!

Wenn Sie zwischen zwei externen Teilnehmern makeln und den Hörer auflegen, wird das bestehende Gespräch beendet und das gehaltene Gespräch meldet sich mit **Wiederanruf**.

Wenn Sie beim Makeln R betätigen und anschließend die Kennziffer 4 wählen, werden die zwei externen Gesprächspartner miteinander verbunden und Ihr Gespräch mit den externen Gesprächspartnern ist beendet. Die Gesprächskosten für von Ihnen eingeleitete Gespräche tragen Sie.

	Sie führen ein Gespräch und möchten mit einem weiteren Gesprächspartner sprechen, ohne dass Ihr erster Gesprächspartner das Gespräch mithört.
R	Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.
0	Wenn Sie mit einem externen Gesprächspartner sprechen möchten, wählen Sie zuerst die Amtskennziffer *0*.
	Wählen Sie den gewünschten Gesprächspartner. Sie hören den Freiton. Der Gesprächspartner wird gerufen. Der Gesprächspartner hebt den Hörer ab.
	Sie führen das Gespräch. Das erste Gespräch wird gehalten.
R 2	Wählen Sie die Kennziffer *R2*, um zum ersten Gespräch zurückzukehren, das zweite Gespräch wird gehalten. Durch Betätigen der Kennziffer *R2* können Sie zwischen den beiden Gesprächspartnern hin- und herschalten.
	oder
R 0	Sie können das gehaltene Gespräch beenden. Wählen Sie die Kennziffer *R0*.
	oder
R 1	Sie können das bestehende Gespräch beenden. Wählen Sie die Kennziffer *R1*.

1.2.18 Dreierkonferenz

Sie möchten mit zwei Personen telefonisch eine Besprechung vorbereiten. Leiten Sie eine Dreierkonferenz ein, dann können Sie mit beiden Personen gleichzeitig sprechen. Dies verhilft Ihnen zu einer besseren Abstimmung, da Sie die Vorbereitung nicht in zwei separaten Telefongesprächen durchführen müssen.

Drei Teilnehmer (bis zu zwei externe Teilnehmer) können ein Konferenzgespräch miteinander führen. Die Konferenz wird beendet, wenn der einleitende Teilnehmer den Hörer auflegt. Ein in die Konferenz aufgenommener Teilnehmer kann jederzeit auflegen, dann führt der einleitende Teilnehmer das Gesprächmit dem verbleibenden Teilnehmer weiter. Sie können aus einem bestehenden Gespräch heraus eine Dreierkonferenz einleiten, indem Sie einen **Anklopfenden** oder **gehaltenen** Gesprächspartner in die Konferenz einbeziehen.

Wenn Sie nach einer Dreierkonferenz zum **Makeln** zurückkehren, sind Sie wieder mit dem Teilnehmer verbunden, mit dem Sie vor der Dreierkonferenz verbunden waren. Der andere Teilnehmer wird gehalten.

Hinweis

Das Dreiergespräch können Sie mit externen und internen Gesprächspartnern führen. In der **Digitalisierungsbox Premium** sind acht Dreierkonferenzen gleichzeitig möglich. Wird mehr als eine Verbindung gehalten, kann keine Dreierkonferenz eingeleitet werden. Die gehaltenen Verbindungen müssen vorher getrennt werden.

Hinweis

Bei analogen Endgeräten wird die Dreierkonferenz über eine Prozedur der **Digitalisierungsbox Premium** eingeleitet. Die Bedienung ist bei ISDN-Telefonen endgeräteabhängig. Lesen Sie die Funktion bitte in deren Bedienungsanleitung nach.

)	Sie führen ein Gespräch mit einem Gesprächspartner und möchten einen weiteren Gesprächspartner mit in das Gespräch einbeziehen.
R	Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.
0	Wenn Sie mit einem externen Gesprächspartner sprechen möchten, wählen Sie zuerst die Amtskennziffer `0`.
	Wählen Sie den gewünschten Gesprächspartner. Sie hören den Freiton. Der Gesprächspartner wird gerufen. Der Gesprächspartner hebt den Hörer ab.
)	Sie möchten den Gesprächspartner mit in das erste Gespräch einbeziehen.
R 3	Wählen Sie die Kennziffer `R3`.
*	Sie führen das Konferenzgespräch.
	Sie möchten den zuerst in die Konferenz genommenen Teilnehmer wieder aus der Konferenz ausschalten. Der Teilnehmer bleibt dann in der Rückfrage gehalten.
R 2	Wählen Sie die Kennziffer `R2`.
)	Sie sprechen wieder mit dem zweiten Teilnehmer. Der erste Teilnehmer wird gehalten.
	Die Konferenz wird beendet, wenn Sie den Hörer auflegen. Ein in die Konferenz aufgenommener Gesprächspartner kann jederzeit auflegen, dann führt der einleitende Teilnehmer das Gespräch mit dem verbleibenden Teilnehmer weiter.

1.2.19 Anrufweiterschaltung (AWS)

Sie sind vorübergehend nicht in Ihrem Büro und möchten dennoch keinen Anruf verpassen. Mit einer Anrufweiterschaltung zu einer anderen Rufnummer, z. B. Ihr Handy, können Sie ihre Anrufe auch annehmen, wenn Sie nicht am Platz sind. Sie können Anrufe für Ihre Rufnummer zu einer beliebigen Rufnummer weiterschalten. Folgende Arten der Anrufweiterschaltung sind möglich:

- Anrufweiterschaltung bei Besetzt

  Ein Anruf wird bei besetztem Teilnehmer zum gewünschten Teilnehmer weitergeleitet.

- Anrufweiterschaltung bei Nichtmelden

  Ein Anruf wird für eine bestimmte Zeit am gewählten Endgerät signalisiert. Wird der Anruf während dieser Zeit nicht entgegen genommen, so wird der Anruf zum gewünschten Teilnehmer weitergeleitet. Der Anruf wird dann nicht mehr am ursprünglich gerufenen Endgerät signalisiert. Bei einer Anrufweiterschaltung in der **Digitalisierungsbox Premium** ist diese Zeit einstellbar.

- Anrufweiterschaltung sofort

  Alle Anrufe für einen Teilnehmer werden sofort zu dem gewünschten Teilnehmer weitergeleitet.

- Systemtelefone

  Systemtelefone können Anrufweiterschaltungen mittels einer programmierten Funktionstaste ein- oder ausschalten. Der Status der Anrufweiterschaltung (ein- oder ausgeschaltet) kann über die zugehörige Leuchtdiode angezeigt werden.

Eine Anrufweiterschaltung *nach Zeit* und *bei Besetzt* können gleichzeitig bestehen. Sind Sie z. B. nicht in der Nähe Ihres Telefons, wird der Anruf nach einer kurzen Zeit zu einer anderen Rufnummer (z. B. Ihr Handy) weitergeschaltet. Führen Sie bereits ein Telefongespräch an Ihrem Arbeitsplatz, erhalten weitere Anrufer möglicherweise Besetzt. Diese Anrufer können Sie mit einer **Anrufweiterschaltung** *bei Besetzt* z. B. zu einem Kollegen oder dem Sekretariat weiterschalten.

Jeder interne Teilnehmer der **Digitalisierungsbox Premium** kann seine Anrufe zu einer anderen Rufnummer weiterschalten. Die Anrufweiterschaltung kann dabei zu internen Teilnehmer-Rufnummern, internen Team-Rufnummern oder externen Rufnummern erfolgen. Bei der Eingabe der Rufnummer, zu der die Anrufe weitergeschaltet werden sollen, prüft die **Digitalisierungsbox Premium** automatisch, ob es sich um eine interne oder um eine externe Rufnummer handelt.

Bei einem Team kann die Anrufweiterschaltung für einen Teilnehmer im Team eingerichtet sein. Bei den anderen Teilnehmern im Team wird dieser Anruf weiterhin signalisiert. Die Anrufweiterschaltung zu einem internen oder externen Teilnehmer wird dabei in der **Digitalisierungsbox Premium** ausgeführt.

Die Anrufweiterschaltung zu einer internen Rufnummer wird in der **Digitalisierungsbox Premium** ausgeführt. Soll ein interner Anruf zu einer externen Rufnummer weitergeleitet werden, wird die Weiterleitung ebenfalls in der **Digitalisierungsbox Premium** ausgeführt. Die Verbindung wird dabei über den B-Kanal eines Bündels aufgebaut, welches für den einrichtenden Teilnehmer freigegeben ist. Für die Dauer einer aktiven Anrufweiterschaltung bleibt dieser B-Kanal belegt.

Für die Anrufweiterschaltung eines externen Anrufes zu einer externen Rufnummer gilt:

Anrufweiterschaltung in der **Digitalisierungsbox Premium**

Die Anrufweiterschaltung wird in der **Digitalisierungsbox Premium** ausgeführt, wenn für die betreffenden Anschlüsse die notwendigen Leistungsmerkmale für eine Anrufweiterschaltung in der Vermittlungsstelle nicht verfügbar sind. Werden bei einem externen Anruf mehrere Telefone (z. B. ein Team) gerufen, von denen einzelne eine Anrufweiterschaltung eingerichtet haben, wird die entsprechende Anrufweiterschaltung in der **Digitalisierungsbox Premium** ausgeführt. Die externe Verbindung wird dabei über den B-Kanal eines Bündels aufgebaut, welches für den einrichtenden Teilnehmer freigegeben ist. Für die Dauer einer aktiven Anrufweiterschaltung bleibt dieser B-Kanal belegt.

Anrufweiterschaltung einschalten

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den Internwählton

Betätigen Sie die * -Taste.

Wählen Sie die Kennziffer *11* für Anrufweiterschaltung Sofort.

oder

Wählen Sie die Kennziffer *12* für Anrufweiterschaltung bei Nichtmelden.

oder

Wählen Sie die Kennziffer *13* für Anrufweiterschaltung bei Besetzt.

oder

Wählen Sie die Kennziffer *14* für Anrufweiterschaltung bei Nichtmelden und bei Besetzt.

Wählen Sie den Teilnehmer, zu dem weitergeschaltet werden soll.

Beenden Sie die Eingabe mit der # -Taste.

Sie hören den positiven Quittungston, danach den Sonderwählton.

Legen Sie den Hörer auf.

Anrufweiterschaltung ausschalten

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den Internwählton

Betätigen Sie die # -Taste.

Wählen Sie die Kennziffer *11* für Anrufweiterschaltung Sofort.

oder

Wählen Sie die Kennziffer *12* für Anrufweiterschaltung bei Nichtmelden.

oder

Wählen Sie die Kennziffer *13* für Anrufweiterschaltung bei Besetzt.

oder

Wählen Sie die Kennziffer *14* für Anrufweiterschaltung bei Nichtmelden und bei Besetzt.

Sie hören den positiven Quittungston, danach den Internwählton.

Legen Sie den Hörer auf.

1.2.20 Anrufvarianten

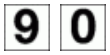
Sie haben feste Büro-Öffnungszeiten. Ein Team von Mitarbeitern beantwortet Anrufe während dieser Zeit. Während Pausenzeiten sollen diese Mitarbeiter entlastet werden und die Anrufe für das Team an anderen Endgeräten (z. B. ein Anrufbeantworter) signalisiert werden. Für dieses Team können Sie weitere Anrufvarianten einrichten. Durch Umschalten der Anrufvariante werden die Anrufe dann automatisch am Anrufbeantworter oder dem Vermittlungsplatz signalisiert.

Anrufe können an verschiedenen Endgeräten gleichzeitig signalisiert werden. Diese Endgeräte werden als Ziel in einer Anrufvariante zusammengefasst. In der **Digitalisierungsbox Premium** können mehrere Anrufvarianten (z. B. für ein Team oder eine TFE) eingerichtet werden, in denen jeweils verschiedene Endgeräte eingetragen sind. Durch die Umschaltung zwischen den einzelnen Anrufvarianten können bei Anrufen verschiedene Endgeräte klingeln.

Alle Anrufvarianten auf Nachtbetrieb schalten

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Betätigen Sie die * -Taste oder die # -Taste (Nachtbetrieb ein / aus).


Wählen Sie die Kennziffer *90*.

Sie hören den positiven Quittungston.

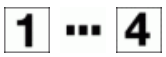
Legen Sie den Hörer auf.

Anrufvariante 1-4 für alle Teams simultan schalten

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Betätigen Sie die * -Taste, Anrufvariante ein.

Wählen Sie die Kennziffer *91*.


Wählen Sie die Anrufvariante aus.

Sie hören den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer auf.

Anrufvariante 1 - 4 für jedes Team separat schalten

Heben Sie den Hörer ab.

Betätigen Sie die Taste.

Wählen Sie die Kennziffer.

Wählen Sie die Anrufvariante aus.

Geben Sie die Nummer (MSN) des Teams ein, für das die Anrufvariante umgeschaltet werden soll.

Beenden Sie die #-Taste.

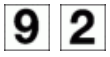
Sie hören den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer auf.

Anrufvariante 1-2 für alle TFE simultan schalten

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Betätigen Sie die * -Taste, Anrufvariante ein.


Wählen Sie die Kennziffer *92*.

Wählen Sie die Anrufvariante aus.

Sie hören den positiven Quittungston.

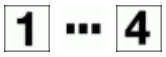
Legen Sie den Hörer auf.

Anrufvariante 1-4 für externe Ansagen schalten

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Betätigen Sie die * -Taste, Anrufvariante ein.

Wählen Sie die Kennziffer *93*.



Wählen Sie die Anrufvariante aus.

Sie hören den positiven Quittungston.

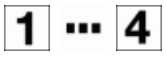
Legen Sie den Hörer auf.

Anrufvariante 1-4 für Teilnehmer (Individuell) schalten

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Betätigen Sie die * -Taste, Anrufvariante ein.

Wählen Sie die Kennziffer *94*.



Wählen Sie die Anrufvariante aus.

Sie hören den positiven Quittungston.

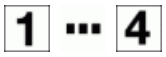
Legen Sie den Hörer auf.

Anrufvariante 1-4 für Teilnehmer (Global) schalten

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Betätigen Sie die * -Taste, Anrufvariante ein.

Wählen Sie die Kennziffer *95*.



Wählen Sie die Anrufvariante aus.

Sie hören den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer auf.

1.2.21 Teams

Teams sind Gruppen von Personen, die gemeinsam an der Umsetzung eines Ziels arbeiten. In der Praxis bedeutet dies, dass alle Personen eines Teams unter einer gemeinsamen Rufnummer für externe und interne Anrufe erreichbar sind. In der **Digitalisierungsbox Premium** kann somit jedem Team von Telefonen / Endgeräten eine Rufnummer gezielt zugewiesen werden, so dass die Erreichbarkeit bei internen und externen Anrufen gewährleistet ist. Individuelle Strukturen von Unternehmen lassen sich über Teams abbilden. So können Abteilungen wie Service, Verkauf, Entwicklung über Teamrufnummern von Intern oder Extern gezielt gerufen werden. Innerhalb eines Teams kann der Ruf beispielsweise gleichzeitig an allen oder zunächst an einem Telefon, dann zusätzlich an einem Zweiten, usw. signalisiert werden. In einem Team können auch Anrufbeantworter oder Voice-Systeme genutzt werden.

Einloggen / ausloggen im Team (temporär)

Sie können sich für die Anrufvarianten eines Teams oder aller Teams freigeben oder sperren. Sind Sie gesperrt, werden keine Teamanrufe an Ihrem Telefon signalisiert. Das Freigeben und Sperren erfolgt immer gleichzeitig in den Anrufvarianten. Sind alle Teilnehmer in der Team-Anrufvariante gesperrt, erfolgt der externe Anruf zu den Endgeräten, die in der aktuellen Anrufvariante eingetragen sind.

Die Internrufnummer muss in der Konfigurierung einem, mehreren oder allen Teams fest zugeordnet sein.

Mit dieser Prozedur können Sie Ihr Telefon im Team einloggen oder ausloggen.

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Betätigen Sie die * -Taste oder die # -Taste (Teilnehmer einloggen / ausloggen).

Wählen Sie die Kennziffer *60*.

Wählen Sie die # -Taste.

Sie hören den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer auf.

1.2.22 Follow me

Follow me intern einrichten / löschen

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Betätigen Sie die * -Taste oder die # -Taste (Follow me einrichten / löschen).

Wählen Sie die Kennziffer *10* für Follow me.

Wählen Sie die gewünschte Internrufnummer, deren Anrufe weitergeschaltet werden sollen. Die Anrufe werden jetzt zu dem einrichtenden internen Telefon weitergeleitet.

Beenden Sie die Eingabe mit der # -Taste.

Sie hören den positiven Quittungston, danach den Internwählton.

Legen Sie den Hörer auf.

Follow me extern einrichten / löschen

Heben Sie den Hörer Ihres externen Telefons ab.

Wählen Sie die externe Rufnummer der Anlage, die im Menü **Nummerierung->Rufverteilung->Anrufzuordnung** unter **Zuordnung** für den *Fernzugang Telefonie* konfiguriert wurde.

Ist der externe Zugriff auf Ihre Anlage im **GUI** freigegeben, hören Sie den Sonderwählton Ihrer Anlage. Stellen Sie Ihr Telefon auf Tonwahl um.

Wählen Sie die PIN2, wie sie im **GUI** eingetragen ist.

Betätigen Sie die *-Taste oder die #-Taste (Follow me einrichten / löschen).

Wählen Sie die Kennziffer *10* für Follow me.

Wählen Sie die gewünschte Internrufnummer, deren Anrufe weitergeschaltet werden sollen.

Wählen Sie die *-Taste.

Wählen Sie die Rufnummer des Teilnehmers, zu dem die Anrufe weitergeleitet werden sollen. Der Teilnehmer kann ein interner Teilnehmer der TK-Anlage oder ein externer Teilnehmer sein.

Beenden Sie die Eingabe mit der #-Taste.

Sie hören den positiven Quittungston, danach den Internwählton.

Legen Sie den Hörer auf.

1.2.23 Mobiler Teilnehmer

Sie können parallel zu einem Anruf diesen bei einem weiteren Telefon signalisieren lassen (Parallelruf). Die Signalisierung kann sowohl intern als auch über VoIP-Anschlüsse erfolgen.

Es spielt keine Rolle, ob das Telefon direkt, in einem Team oder aus einer Rückfrage heraus angerufen wird. Bei den Teamruf-Einstellungen *linear*, *rotierend* oder *aufbauend* wird zuerst das interne Telefon gerufen, anschließend je nach Zeiteinstellung, der **Mobile Teilnehmer**. Paralleles Rufen ist nur in der Signalisierung *gleichzeitig* möglich. Das parallele Rufen von **Mobilen Teilnehmern** innerhalb eines Teams kann über *Anrufweiterschaltung erlauben* abgeschaltet oder gesperrt werden. Im Auslieferzustand ist *Anrufweiterschaltung erlauben* eingerichtet. Ist *Anrufweiterschaltung erlauben* ausgeschaltet wird der zugeordnete **Mobile Teilnehmer** nur gerufen, wenn das interne Telefon direkt über seine Rufnummer und nicht über die Teamrufnummer gerufen wird.

Sobald ein **Mobiler Teilnehmer** den Anruf angenommen hat, wird ein DTMF-Empfänger in der **Digitalisierungsbox Premium** angeschaltet. Man kann dann mit dem **Mobilen Teilnehmer** über die -Taste eine Rückfrage einleiten, Gespräche innerhalb der **Digitalisierungsbox Premium** und nach Extern weitervermitteln. Die Funktionen bei Rückfrageverbindungen erfolgen über die dem **Mobilen Teilnehmer** zugeordneten internen Teilnehmer. Der **Mobile Teilnehmer** verhält sich dann wie ein interner Teilnehmer der **Digitalisierungsbox Premium**.

Hinweis

Es ist keine Rückfrage möglich wenn der DTMF-Empfänger nicht angeschaltet werden kann.

Funktionen der -Taste am Mobilen Teilnehmer

Die -Taste wird vom **Mobilen Teilnehmer** als R-(Flash)Taste interpretiert und kann je nach Verbindungszustand folgende Funktionen ausführen:

- Im Gesprächszustand: Rückfrage/Halten einleiten
- Im Rückfrage-Wahlzustand: Wahlabbruch -> Besetztton
- Im Rückfrage-Rufzustand: Trennen Anrufer, Zurück zur gehaltenen Verbindung
- Im Rückfrage-Gesprächszustand: Trennen bestehende Verbindung, zurück zur gehaltenen Verbindung
- Im Rückfrage-Besetzt zustand: Zurückkehren zur gehaltenen Verbindung (Gespräch)

Mobilen Teilnehmer intern einloggen / ausloggen

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Betätigen Sie die * -Taste oder die # -Taste (einloggen / ausloggen).

Wählen Sie die Kennziffer *61*.

Sie hören den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer auf.

Mobilen Teilnehmer von extern einloggen / ausloggen

Heben Sie den Hörer des externen Telefons ab.

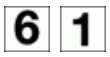
Wählen Sie die externe Rufnummer der Anlage, die im Menü **Nummerierung->Rufverteilung->Anrufzuordnung** unter **Zuordnung** für den *Fernzugang Telefonie* konfiguriert wurde.

Ist der Fernzugang freigegeben und zu diesem Zeitpunkt möglich, hören Sie den Sonderwählton Ihrer **Digitalisierungsbox Premium**. Stellen Sie Ihr Telefon auf Tonwahl um.

Geben Sie die PIN 2 ein.

Sie hören den positiven Quittungston.

Betätigen Sie die * -Taste oder die # -Taste (einloggen / ausloggen).



Wählen Sie die Kennziffer *61*.

Sie hören den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer auf.

1.2.24 Call Through

Unter **Call Through** versteht man die Einwahl über einen externen Anschluss in die **Digitalisierungsbox Premium** und die Weiterwahl aus der **Digitalisierungsbox Premium** über einen anderen externen Anschluss.

Eine der Telefonnummern der **Digitalisierungsbox Premium** wird in der Konfiguration für Call Through festgelegt. Ein externer Anrufer über diese Telefonnummer erhält zuerst einen Aufmerkton der **Digitalisierungsbox Premium**. Die **Digitalisierungsbox Premium** überprüft die Berechtigung des Anrufers für die Weiterwahl und schaltet einen simulierten externen Wählton für die Wahl an. Die Berechtigung ist gegeben, wenn der Anrufer die richtige 6-stellige PIN2 eingegeben hat.

Eine weitere Sicherung ist zusätzlich möglich, wenn die Rufnummer des Anrufers im Telefonbuch eingetragen und für Call Through freigegeben ist. Dann vergleicht die **Digitalisierungsbox Premium** die Rufnummer im Telefonbuch mit der Rufnummer des Anrufers und mit der eingegebenen 6-stelligen PIN2.

Es können grundsätzlich alle Rufnummern im Telefonbuch für Call Through freigegeben werden. In den Verbindungsdatensätzen wird für die kommende und gehende Verbindung je ein Datensatz erstellt.

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Wählen Sie die für Call Through vorgsehene Rufnummer.

Sie hören einen simulierten externen Wählton.

Geben Sie die 6-stellige PIN2 ein. Bei dieser Eingabe ist die Konfigurierung in der **Digitalisierungsbox Premium** entscheidend (mit oder ohne PIN, mit Erkennung der Rufnummer oder beides).

Wählen Sie die externe Zielrufnummer.

Führen Sie das Externgespräch.

1.2.25 Änderbare Kennziffern

Für die folgenden Leistungsmerkmale können in der Konfigurierung der **Digitalisierungsbox Premium** die Kennziffern individuell eingestellt werden. Dabei wird die voreingestellte Kennziffer der **Digitalisierungsbox Premium** durch eine Rufnummer aus dem internen Rufnummernplan der **Digitalisierungsbox Premium** ergänzt.

In der Tabelle können Sie die geänderten Kennziffern eintragen. Bei den Leistungsmerkmalen *Bündelbelegung* und *offene Rückfrage* können mehrere Kennziffern vergeben werden.

Leistungsmerkmal	Grundzustand der Kennziffer	Geänderte Kennziffer
Amtskennziffer (AKZ)	0 oder *2*	
Heranholen von Rufen aus der Gruppe	*0	
Heranholen von Rufen eines bestimmten Teilnehmers	#0 #	
Kurzwahl aus dem Telefonbuch	*#	
Vergabe von Projektnummern	*23 #	
Bündelbelegung	*20	
Offene Rückfrage	*21	

Die Bedienung der Leistungsmerkmale mit geänderter Kennziffer erfolgt, wie für das entsprechende Leistungsmerkmal beschrieben. Sie können wahlweise die geänderte Kennziffer (interne Rufnummer) oder die in der Bedienungsanleitung beschriebene Kennziffer nutzen (außer Amtskennziffer).

1.2.26 Telefonsperre / Externwahlberechtigung mit PIN

Über eine spezielle Kennziffernprozedur kann ein beliebiges Telefon temporär zur Externwahl mit den eigenen, persönlichen Berechtigungen verwendet werden. Dazu ist die Eingabe der MSN und zugehörigen PIN des Benutzers erforderlich.

Für eine Einzelwahl gehen Sie dabei folgendermaßen vor:

	Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.
5	Wählen Sie die Kennziffer * 5 * .
	Geben Sie Ihre eigene MSN ein.
*	Betätigen Sie die *-Taste.
	Geben Sie ihre eigene 4-stellige PIN ein.
	Sie hören den externen Wählton.
	Geben Sie eine externe Rufnummer ein.
	Führen Sie das Externgespräch.

Die folgenden Benutzer-spezifischen Eigenschaften werden daraufhin temporär für diesen Einzelruf verwendet:

- Typ des Teilnehmers
- Amtsberechtigung (CoS)
- Amtsbelegungsreihenfolge (CoS)
- Externe MSN / DDI-Signalisierung
- Weitere Legitimationen der Berechtigungsklasse

Einige Korrelationen der Leistungsmerkmale bzw. Einschränkungen sind bei dieser Art der Externwahl zu berücksichtigen:

- Der Besetztzustand einer überwachten (vorhergehenden) MSN muss nach Eingabe der neuen MSN geändert werden.
- Das Besetztlampenfeld (LED) der Systemtelefone muss aktualisiert werden.

- Wenn TAPI-Monitoring aktiv ist, ändert sich zwar der Leitungszustand, dieser wird der PC-Applikation aber nicht signalisiert.
- Beim Einleiten einer Rückfrage-Verbindung muss die zuvor eingegebene Benutzer-MSN ebenfalls signalisiert werden.
- Wird eine Rückfrageverbindung im Wahlzustand durch das Auflegen des Hörers beendet, erfolgt kein Wiederanruf, da die eingegebene Benutzer-MSN nicht mit dem Gerät übereinstimmt.
- Wird eine Rückfrageverbindung über einen "Blind Transfer" (Transfer ohne Ankündigung) übergeben, erfolgt ebenfalls kein Wiederanruf nach Zeit.
- Die gleichen o. g. Beschränkungen gelten für Rückfrage-Rufe in Teams.
- Ein Wiederanruf nach Zeit einer "Offenen Rückfrage" wird beim Original-Gerät signalisiert.
- Automatische Rückrufe (CCBS and CCNR) werden nicht zugelassen.
- Die Telefon-Entsperrprozedur kann nicht in einer normalen Rückfrage-Verbindung gewählt werden.

1.3 Verbindungs- / Gesprächskosten

Die **Digitalisierungsbox Premium** erzeugt für jedes externe Gespräch einen Verbindungsdatensatz. In den Verbindungsdatensätzen werden detaillierte Informationen über das Gespräch gespeichert, z. B. Datum und Uhrzeit, Gesprächsdauer, Rufnummer des Anrufers und des Angerufenen, Art der Verbindung, Gesprächskosten und mögliche Projektnummern.

Für die Erfassung von kommenden externen Verbindungen gibt es zwei Möglichkeiten:

- Es werden nur kommende Verbindungen mit einer Projektnummer gespeichert
- Alle kommenden Verbindungen werden gespeichert

Gesprächskostenanzeige

Die Daten von Verbindungs-/Gesprächskosten können an jedem Endgerät, das dieses Leistungsmerkmal unterstützt, angezeigt werden. Für ISDN- und analoge Endgeräte gibt es unterschiedliche Verfahren zum Übertragen und Anzeigen von Gesprächskosten.

Anzahl der Verbindungsdatensätze

Es werden bis zu 2000 Verbindungsdatensätze gespeichert. Kommt ein neuer Verbindungsdatensatz hinzu, wird der älteste Eintrag durch den neusten überschrieben.

1.4 Systemmenü der Digitalisierungsbox Premium

Die **Digitalisierungsbox Premium** stellt den Systemtelefonen ein spezielles Menü mit systemtypischen Funktionen zur Verfügung. Das Menü und die damit verbundenen Leistungsmerkmale werden ausschließlich in der **Digitalisierungsbox Premium** verwaltet. Folgende Leistungsmerkmale stehen im Systemmenü zur Verfügung (Beispiele):

- Telefonbuch der **Digitalisierungsbox Premium**
- Follow me
- Direktruf

Hinweis

Sie können die Anzeigen der Displays in eine andere Sprache umschalten. Dazu wird die gewünschte Sprache über das GUI bei den Terminals eingestellt.

Sie erreichen das Systemmenü der **Digitalisierungsbox Premium** wie in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Systemtelefons beschrieben.

1.4.1 Systemtelefone

An den internen ISDN-Anschlüssen der **Digitalisierungsbox Premium** können verschiedene Systemtelefone angeschlossen werden. Diese werden nach dem Anschluss an die **Digitalisierungsbox Premium** automatisch als Systemtelefon erkannt. Die **Digitalisierungsbox Premium** stellt den Systemtelefonen das Systemmenü und weitere besondere Leistungsmerkmale zur Verfügung. An Systemtelefonen und (optionalen) Tastenerweiterungen der Systemtelefone können Sie Funktionstasten einrichten. Die Beschreibung, Einrichtung und Bedienung dieser Funktionen finden Sie in den Bedienungsanleitungen der Systemtelefone.

1.5 Voice Mail System

Das Voice Mail System Ihrer **Digitalisierungsbox Premium** ist ein intelligenter Anrufbeantworter für jeden Teilnehmer. Über die Eingabe des 4-stelligen persönlichen Voice Mail PIN-Codes kann jeder Teilnehmer von jedem Telefon aus (Fernabfrage), sich auf seine Voice Mail Box einwählen und seine Nachrichten abhören, speichern, löschen oder sich per E-Mail weiterleiten lassen.

1.5.1 Aktivieren/Deaktivieren der Voice Mail Box

Ihre persönliche Voice Mail Box wird über eine Rufumleitung von Ihrem Telefon auf die Nummer des Voice Mail Servers aktiviert. Ihre eingehenden Anrufe werden auf den Voice-Mail-Server weitergeleitet und in Ihrer persönlichen Voice Mail Box gespeichert. Wenn Sie die Rufumleitung auf die Nummer des Voice Mail Servers löschen, wird die Voice Mail Box deaktiviert.

Hinweis

Für TFE-Adapter ist das Einrichten von Voice Mail Boxen nicht möglich.

1.5.2 Abfrage/Fernabfrage der Voice Mail Box

Abfrage der Voice Mail Box

Wählen Sie die Nummer des Voice Mail Servers. Wenn die Einstellung **PIN überprüfen** aktiviert ist, werden Sie nach Ihrem 4-stellingen PIN-Code gefragt. Diese PIN muss über das GUI für den jeweiligen Benutzer konfiguriert werden.

Fernabfrage der Voice Mail Box

Sie können auch von einem anderen Telefon aus, Ihre Voice Mail Box abhören und bedienen (Fernabfrage). Dazu müssen Sie Ihre Teilnehmernummer eingeben und mit # bestätigen. Danach werden Sie immer nach dem PIN-Code gefragt, um sich zu authentifizieren. Die Einstellung **PIN überprüfen** spielt hier keine Rolle.

1.5.3 Tastenbelegungen des Voice Mail Servers

Die Funktionen der Tasten 1-6 können Sie nutzen, während eine Nachricht abgespielt wird.

1	Nachricht löschen
2	Nachricht speichern
3	Nachricht wiederholen
4	Nächste Nachricht
5	Nachricht als E-Mail weiterleiten
6	Rückruf zum Anrufer

Die Funktionen der Tasten 7-9 und alle Funktionen mit #-Taste können Sie nutzen, wenn Sie auf der Voice Mail Box eingewählt sind, aber keine Nachricht abhören. Durch Drücken der Taste 0 wird die allgemeine Hilfe zur Menüführung abgespielt.

7	Neue Nachrichten abhören
8	Alte Nachrichten abhören
9	Gespeicherte Nachrichten abhören
# 9 1	Grußansagen abhören
# 9 2	Neue persönliche Grußansagen aufnehmen
# 9 3	Grußansagen löschen
#	Funktion abbrechen
0	Hilfefunktion

Hinweis

Wenn Sie die Tastenkombination *#91* drücken, hören Sie die aktuelle Grußansage, die ein Anrufer gerade hören würde. Die Ansage hängt von den Einstellungen **Kalender für Status "Außer Haus"** und **Aktive Anrufvariante (Im Büro/Außer Haus)** ab.

1.5.4 Message Waiting Indication

Wenn Sie an Ihrem Telefon, an dem eine Voice Box eingerichtet ist, den Sonderton anstelle des normalen Wähltons hören, haben Sie mindestens eine neue Nachricht. Zusätzlich können Ihnen neue Nachrichten auch optisch signalisiert werden (MWI). Die Anzeige hängt dabei von Ihrem Telefon ab. Lesen Sie hierzu in der Bedienungsanleitung Ihres betreffenden Endgerätes nach.

Hinweis

In der Berechtigungsklasse des Benutzers muss die Einstellung **MWI-Informationen empfangen**->**Erlaubt** aktiviert sein. Standardmäßig ist diese Einstellung nicht aktiviert.

Hinweis

Bei analogen Telefonen muss die Einstellung **Neue Nachrichten anzeigen (MWI)**->**Aktiviert** vorgenommen werden. Standardmäßig ist diese Einstellung nicht aktiviert.

Hinweis

SIP-Telefone müssen sich für diesen Dienst registrieren. Lesen sie ggfs. in der Bedienungsanleitung Ihres SIP-Gerätes nach.

Hinweis

Wenn Sie während eines Gesprächs eine Nachricht erhalten, wird diese erst angezeigt, nachdem Sie den Hörer aufgelegt haben.

1.5.5 E-Mail-Benachrichtigung

Sie können sich per E-Mail benachrichtigen lassen, wenn Sie neue Nachrichten in Ihrer Voice Mail Box haben. In der E-Mail werden Datum, Uhrzeit und die Nummer des Anrufers (sofern vorhanden) angegeben. Alternativ können Sie sich die Nachricht auch als Anhang mitschicken lassen und anhören. Die Nachricht behält den Status "neu" in der Voice Mail Box.

Hinweis

Um diese Funktion nutzen zu können, muss die Einstellung **E-Mail-Benachrichtigung**->**E-Mail** bzw.**E-Mail mit Anhang** aktiviert sein. Zusätzlich müssen die entsprechenden SMTP-Einstellungen vorhanden sein.

Index

A

Amtsholung 3
Änderbare Kennziffern 25
Anklopfen 14
Anrufvarianten 20
Anrufweiterschaltung 19
Automatische Amtsholung 3

B

Bündel 5

C

Call Through 25

D

Direktruf 12
Dreierkonferenz 18
Durchsage 9

E

Eigene Rufnummer nicht anzeigen 8
Extern telefonieren 2

F

Follow me 23

G

Gespräche weitergeben 16
Gesprächskosten 27

I

Intern telefonieren 6

K

Kurzwahl 8

M

Makeln 17
Mandantennummern 11
Manuelle Amtsholung 4
Message Waiting 29
Mobiler Teilnehmer 24

P

Pick up 6
Projektnummern 11

R

Raumüberwachung 10
Rückfrage 13
Rückruf bei Besetzt 7
Rückruf bei Nichtmelden 7

S

Symbole 1
Systemmenü 27

T

Teams 22

V

Verbinden 16
Verbindungskosten 27
Voice Mail System 28